

Projekt ‚Weinland Mitte‘ bleibt auf Kurs

Die Kirchgemeinde Stammheim hat in den Sommerferien überraschend bekannt gegeben, dass sie sich aus dem Vorhaben Kirchgemeinde Plus ‚Weinland Mitte‘ per sofort zurückzieht. Die übrigen Gemeinden, nämlich Benken, Marthalen, Ossingen, Rheinau-Ellikon und Trüllikon-Truttikon führen das Projekt wie geplant weiter.

Die Steuerungsgruppe von KG Plus hat an ihrer Sitzung am 17. August die Arbeitsgruppen wo nötig ergänzt und als neues Mitglied Richard Müller (Rheinau-Ellikon) in die Projektleitung berufen. Er ersetzt den zurückgetretenen Rolf Elsener (Ossingen).

Die Arbeitsgruppen werden bis zum Spätherbst ihre Resultate abliefern, die dann anfangs 2016 an einer Ergebniskonferenz breit diskutiert werden sollen. Danach können die einzelnen Kirchgemeinden entscheiden, ob sie den gemeinsamen Weg weitergehen wollen.

Wie dieser gemeinsame Weg aussieht, ist derzeit noch offen. Die Arbeitsgruppe Modellvarianten wird die grundsätzlichen Vor- und Nachteile verschiedener Zusammenarbeitsmodelle, darunter auch einer Fusion aller Kirchgemeinden, aufzeigen. Die übrigen Arbeitsgruppen befassen sich mit der Ausgestaltung des kirchlichen Lebens in einer neuen Organisation. Dabei gehen sie von einer regionalen Gesamtsicht aus und berücksichtigen, dass ab 2020 weniger Personal und finanzielle Mittel zur Verfügung stehen werden.